

## EDITORIAL

Der dreiundzwanzigste Band des Journals behandelt eine breite Palette von Inhalten aus verschiedenen Fachbereichen, darunter ein Ringversuch mit Betonrheometern, die Verwendung von Calciumcarbonat als Füllstoff, das Versagen eines adaptiven Balkens sowie verschiedene zerstörungsfreie Prüfmethode. Weitere behandelte Themen umfassen z.B. die Simulation der Druckfestigkeit von Beton, die Optimierung von Verankerungen sowie aktuelle Fragestellungen im Hinblick auf Umweltaspekte.

Im vergangenen Jahr erlebten wir mehrere katastrophale Ereignisse, die sowohl durch menschliche Aktivitäten als auch durch natürliche Ursachen ausgelöst wurden. Oft ist es schwer, den Ursprung eindeutig zuzuordnen. Ein Beispiel: Eine Lawine in den Alpen – ist sie natürlichen Ursprungs oder wurde sie durch menschliches Handeln beeinflusst? In vielen Fällen ist der Ursprung zwar menschlich, aber unbeabsichtigt; der weitere Verlauf folgt dann den Gesetzmäßigkeiten der Natur. Ein weiteres Beispiel: Ein Haus brennt nieder, weil ein kleines Feuer, das von Kindern entfacht wurde, außer Kontrolle geriet – ein unbeabsichtigter Vorfall. Oder ein Damm, der in einem Fluss gebaut wurde, um Energie zu erzeugen, bricht aufgrund eines außergewöhnlich hohen Schneeschmelzwassers. In all diesen Fällen tragen Ingenieure Verantwortung, unabhängig davon, ob die Wettervorhersage zutreffend oder fehlerhaft war. Ein altes lateinisches Sprichwort besagt: „Quidquid est, timeo Danaos et dona ferentes“ – was soviel bedeutet wie: Seid klug und antizipiert, was passieren könnte.

Im Anschluss an diese allgemeinen Überlegungen möchte ich darauf hinweisen, dass ein Mitglied des Redaktionsausschusses, Prof. Dr.-Ing. Harald Garrecht, in den Ruhestand tritt. Dieser Band ist ihm gewidmet. Prof. Garrecht erlangte sein Diplom als Bauingenieur sowie seinen Dr.-Ing. an der Universität Fridericiana in Karlsruhe (TH). Nach weiteren Stationen an den Universitäten Karlsruhe und Darmstadt wurde er 2012 Direktor des Materialprüfungsamtes der Universität Stuttgart. Er war stellvertretender Dekan und später Dekan der Fakultät für Bau- und Umweltingenieurwissenschaften dieser Universität. Darüber hinaus ist er Präsident der WTA, einer Organisation zur Erhaltung historischer Denkmäler, sowie Mitglied zahlreicher internationaler Fachorganisationen im Bereich Bauingenieurwesen und kulturelles Erbe. Wir danken ihm herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz für dieses Journal und wünschen ihm für die kommenden Jahre alles Gute.

Als Herausgeber danke ich allen, die zu diesem Band beigetragen haben. Ich halte es für wichtig, die aktuellen Ereignisse in Erinnerung zu behalten und aus ihnen zu lernen.

Hans-Wolf Reinhardt



Prof. Harald Garrecht